

# Die Turnerschaft



*31 VGT-RadlerInnen meisterten via  
Wien 378 km nach Budapest. Dass  
es dabei auch einige Patschen gab*

## Radtour nach Ungarn

*war zwangsläufig. Aber zum Glück  
waren Behebungs-Experten dabei.  
(Bericht S. 10,11 Foto: F. Krainer)*



Baugenehmigung für Zubau (Seite 3)

Teamturnerinnen für EM gerüstet (9)

Wieder reichhaltiges Sportangebot (14)





# VGT-Herbstreise: Noch Restplätze

Wie bereits angekündigt, geht die VGT-Herbstreise heuer von 9. bis 12. Oktober ins Zipser Land (Slowakei). Es werden dort wunderschöne Städte und Landschaften besichtigt. Für Kurzenschlossene gibt es noch die Möglichkeit, sich anzumelden, da noch einige Restplätze vorhanden sind. Die Kosten

betragen auf Basis Halbpension 305 Euro (Einzelzimmerzuschlag 50 Euro). Anmeldungen können bei Christa Altenburger im Büro getätigt werden. **Die Abfahrt erfolgt am 9. Oktober um 6 Uhr von der Hasenheide.** Die Rückkehr ist am 12. Oktober gegen 19.30 Uhr vorgesehen.

## Wir gratulieren...



...unserer Sportakrobatik-Vorturnerin Katharina Sovic (Bild) zur bestandenen Matura. Kathi studiert ab Herbst an der Fachhochschule Joanneum in Bad Gleichenberg Physiotherapie.

...unserem Faustball-Jugend-Vorturner Thomas Kvasnicka und seiner Doris zur Verhehelichung.

...unseren Volleyball-Vorturnern Ulrike Handler und Daniel Seifried zur Verhehelichung.

## TERMINE

### Donnerstag, 26. Oktober

Wandertag ohne Auto. Treffpunkt: 9.30 Uhr Straßenbahnhaltstelle Teichhof (Linie nach Mariatrost). Route: Rettenbachklamm, Platte, Buschenschank Pölzer, dann Richtung Andritz (dazwischen weitere Rast bei Buschenschank Rotmoosweg).



### Sonntag, 3. Dezember

Weihnachtsturnen, 15 Uhr, VGT-Halle.

### Sonntag, 10. Dezember

116. Hitzendorfsmarsch.

### Samstag, 16. Dezember

Julfeier, 19 Uhr, VGT-Halle.



# Hurra - wir haben die Baugenehmigung!

Wie jeder, der auf die Hasenheide zum Turnen kommt, selbst feststellen kann, werden durch die Erweiterung unseres Angebots an unterschiedlichen Turnstunden und Arten des Turnens auch mehr Turngeräte benötigt; entsprechend eng ist es daher in unseren Geräteräumen geworden.

Lange haben wir darüber diskutiert, wie und wo wir neuen Raum für unsere wachsende Zahl an Geräten schaffen könnten und haben schließlich eine Lösung gefunden, welche uns ermöglichen wird, nicht nur die zusätzlichen Geräte unterzubringen, sondern gleichzeitig auch die Möglichkeit bietet, zusätzliche Räume für das Turnen in kleinen Gruppen etc. zu errichten.

Nach langen Verhandlungen und vielen, vielen Gesprächen haben wir durch das freundliche Entgegenkommen unseres Nachbarn „Schule Monsberger“, das heißt durch die BIG (Bundes Immobilien-gesellschaft) als Eigentümer, und nach eingehender Prüfung unseres Antrags durch den Magistrat Graz - Stadtplanung, die Genehmigung erhalten, unseren neuen Geräteraum an der Westseite der bestehenden Turnhalle bis zur Grundgrenze errichten zu können.

Wir verlieren mit diesem Zubau an dieser Stelle zwar eine Zufahrt zum Freigelände hinter dem Turnsaal, haben aber im Zuge der Errichtung des Weges vom Parkplatz zum Freibad diesen Weg bereits so ausgeführt, dass er als Zufahrt zum Turnplatz verwendet werden kann.

Derzeit verfügen wir über drei Geräteräume unter der Tribüne der Turnhalle, zwei davon mit je 27,5

Quadratmetern, den mittleren Raum mit 23, insgesamt somit 78 Quadratmeter. Durch den Zubau - siehe auch den auf Seite 2 abgebildeten Grundriss - erhalten wir einen auf Niveau der Halle vom Parkplatz aus zugänglichen Geräteraum mit 92 Quadratmetern, einen weiteren von der Halle aus zugänglichen, höher gelegenen Raum mit 41 und unter diesem Raum einen auf Niveau des Turnplatzes liegenden Geräteraum von ebenfalls 41 Quadratmeter. Insgesamt werden wir durch den Zubau 174 Quadratmeter gewinnen. Die Errichtung der vorgestellten Erweiterung unserer Geräteräume wird noch diesen Herbst begonnen und bis zum Frühjahr 2007 abgeschlossen sein.

Dank äußerst sparsamen Umgangs mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln konnten wir einen Teil der Ausgaben für das durchzuführende Projekt ansparen, und nach intensiven Bemühungen unsererseits bei den verschiedenen staatlichen und Verbandsstellen um eine Unterstützung wurde uns auch von dieser Seite Hilfe zugesagt.

Die Stadt Graz - Sportamt hat uns eine Subvention bereits fix zugesagt, und auch von unserem Dachverband, dem Allgemeinen Sportverband Österreich (ASVÖ), haben wir die Zusage einer finanziellen Unterstützung erhalten, wofür wir beiden Institutionen sehr herzlich Danke sagen.

Den Medien können wir immer wieder entnehmen, dass viele dem Turnsport gewidmete Vereine große Probleme mit dem baulichen Zustand ihrer Anlagen und Einrichtungen haben. Dass dies bei unse-



ren Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen glücklicher Weise nicht der Fall ist, haben wir vor allem dem gemeinsamen und dabei insbesondere dem ehrenamtlichen Einsatz aller unserer vielen Helfer und Mitarbeiter zu verdanken.

bleiben wir weiterhin die „Turnerfamilie“ und wir werden auch in Zukunft alle Herausforderungen meistern!

Herzlichst, Euer



Claudio Eustacchio





*Die VGT-Delegation beim 11. Bundesturnfest in Linz war eine ganz kleine, sie vertrat aber die Farben ihres Vereins beachtlich, beim Wahlvierkampf ebenso, wie bei den Schießbewerben und im Prellball.*



# PERFEKT

F A S H I O N  
GRAZ, DIETRICHSTEINPLATZ

## Ergebnisse der VGT-Teilnehmer

- **Wahlvierkampf Turnerinnen AK II:**  
2. Ingrid Zeisberger.
- **Wahlvierkampf der Jugend JUTu C:**  
12. Ludwig Haupt, 13. Alwin Haupt.
- **Prellball Turnerinnen:** 2. VGT.
- **Schießen Gewehr Tui Senioren II:** 2. Rotraud Eissner.
- **Wertungsmusizieren:** 2. Spielmannszug Graz.
- **Wahlvierkampf Turnerinnen AK VII:**  
1. Rotraud Eissner.
- **Wahlvierkampf der Jugend JuTi B:**  
34. Roswitha Halatschek.
- **Prellball Turner AK III:** 5. VGT 1, 6. VGT 2.
- **Schießen Pistole Tu Senioren II:** 2. Gerald Asperger, 6. Adolf Engler.

# Linz war wirklich eine Reise wert

Eine schwüle und gewittrige Woche hatte sich das große Turnfest des Österreichischen Turnerbundes in Linz ausgesucht, das dort nach jahrelanger Vorarbeit mit 6000 Teilnehmern über die Bühne ging.

Vom VGT war diesmal nur ein kleines Grüppchen dabei. Die für mich ungewohnte Rolle als „Einzelkämpferin“ ermöglichte mir immerhin, einige interessante Bewerbe zu sehen, die ich bei den vielen vergangenen Turnfesten aus Zeitgründen immer versäumt hatte. So konnte ich unsere Schützen beim Luftgewehr- und Luftpistolenbewerb beobachten und den Grazer Spielmannszug beim Wertungsmusizieren anfeuern. Auch der Redewettbewerb und das Singen und Tanzen der Wimpelstreitmansschaften waren interessant, die Bewerbe der Kunstturner/innen und Rhythmischen Gymnastinnen wirklich sehenswert, das Vereinswettturnen im riesigen Linzer Stadion und der Intersportarena beeindruckend.

Meinen eigenen Wahl-4-Kampf aus Schwimmen, Kugelstoß, Schleuderball und Minitrampolin konnte ich recht erfolgreich absolvieren, das tägliche Gewitter überraschte uns natürlich gerade bei der Leichtathletik, so dass wir gerne - wie jeden Tag - in das angenehm klimatisierte Linzer Designcenter, das Zentrum des Turnfestes, flüchteten, wo unter anderem die „Verpflegungsstraße“ untergebracht war.

Dort konnten wir in Ruhe mit anderen Mitstreitern vom VGT und von den vielen anderen Vereinen über Turnfest-Erlebnisse plaudern. Auch die Festkanzlei stand hier für Fragen immer zur Verfügung, an verschiedenen Ständen konnte man Turnkleidung und Erinnerungsstücke kaufen, per E-Mail seine Turnfest-Grüße verschicken und natür-



lich in der beeindruckend riesigen Messe-Turnhalle, die mit den neuesten Turngeräten ausgestattet war, die Wettkämpfe verfolgen. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir das große Schauturnen, das diesmal noch abwechslungsreicher und noch professioneller gestaltet war als bei den letzten Turnfesten. In der neu errichteten Intersport-Arena ging unter den Augen von tausenden Zusehern und zahlreicher politischer Prominenz ein Feuerwerk von unterschiedlichsten Programmpunkten über die Bühne. Von der österreichischen Kunstturn-Elite bis zu Kinder- und Jugendgruppen, vom Minitramp bis zur Airtrack-Bahn, von einer amüsanten Nordic-Walking-Vorführung bis zu einer Ballgymnastik der etwas anderen Art spannte sich der interessante Bogen. Es gelang den Organisatoren durch den unglaublich rasanten und spannenden Ablauf über fast zwei Stunden lang das fernsehverwöhnte Publikum zu fesseln und restlos zu begeistern. Auffallend für mich auch die große Anteilnahme der Öffentlichkeit. Bei der Eröffnungsfeier, dem Groß-

konzert der Spielmannszüge, beim abschließenden Festzug durch die Altstadt hatte man immer das Gefühl, dass die Menschen in Linz sich wirklich für das Turnfest in ihrer Stadt interessierten und uns Gästen mit sehr viel Freundlichkeit und Begeisterung entgegenkamen. Wie viel Kraft, Energie und Durchhaltevermögen die Organisatoren eines solchen Turnfestes wirklich von den vielen Mitarbeitern, vor allem des Linzer Turnvereins, verlangte, können wir nur erahnen. Auf jeden Fall verdienen sie unseren Dank und Anerkennung, vom Turnfestobmann bis zur Helferin bei der Verpflegungsstraße. Einen besonderen Dank auch an unsere beiden Kampfrichter Elfi und Andi Rumpl sowie an Turnschwester Gerlinde Halatschek, die unsere drei jugendlichen Einzelkämpfer rund um die Uhr betreut hat.

Schade, dass von der Turnerschaft Snur so wenige die Einladung zu diesem gelungenen 11. Bundesturnfest in Linz wahrgenommen haben. Es liegt an uns allen, beim nächsten Turnfest 2011 mit etwas mehr Nachdruck und Unterstützung die Vorbereitung in den Turnstunden anzugehen, damit wir vor allem unsere Jugend wieder die große Gemeinschaft der vielen Turngeschwister aus ganz Österreich bei gemeinsamem Wettkampf erleben können und wir beim abschließenden Festzug wieder mit mehr als nur einer handvoll Wettkämpfer und der eigenen Vereins-tafel und -fahne die Reihen der steirischen Teilnehmer verstärken können.

*Ingrid Zeisberger*



# Kastanienhof - Am Fuße des Plabutsch...

...inmitten einer weiten Park- und Waldlandschaft, befindet sich die Privatklinik Kastanienhof. Die Lage der Klinik wurde so angeordnet, dass von jedem Patientenzimmer aus der Blick auf Graz und seine Randberge gegeben ist. In die Parklandschaft ist ein Wanderweg mit idyllischen Rastplätzen in einem weitgehend naturbelassenen Wald integriert. Da wir unseren Patienten den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten wollen, sind die Zimmer (Ein- und Zweibettbelegung möglich) mit eigenem Balkon, Fernsehgeräten, Selbstwähltelefon, Minibar, Sitzgruppe, Bädern etc. ausgestattet. Patienten und Besuchern stehen im Parterre ein Empfangsraum und im 1. Stock ein großer Aufenthaltsraum mit Freiterrasse zur Verfügung. Im

obersten Geschoß befindet sich ein bestens ausgestatteter Speisesaal mit Blick über Graz. Unter der Ärztlichen Leitung von Herrn Prim. Dr. Karl Gerstl (FA für Innere Medizin) und seinem Stellvertreter OA Dr. Stanislav Franc (FA für Innere Medizin) werden die Patienten unter den derzeit modernsten medizinischen Möglichkeiten betreut. Diesen Fachärzten steht noch ein weiteres medizinisches Team mit den Fachbereichsleitern und Hausärzten zur Verfügung.

Für den stationären Aufenthalt haben wir mit allen Zusatzversicherungen (Allianz Elementar, Generali, Merkur, UNIQUA, Wiener Städtische) einen Vertrag für die 1. oder 2. Klasse abgeschlossen.

*Mag. Georg Glerton,  
Betriebsdirektor*

## 40 Jahre Gedenkturnier Manfred Bombig

Leider mussten wir heuer unser Jubiläumsturnier wegen schlechtem Wetter absagen. Nach sintflutartigem Regen war der Platz ab 11 Uhr unbespielbar. Trotzdem möchten wir uns bei allen bedanken, die mit großem Einsatz nicht nur in der Küche, sondern auch bei Aufbau und Organisation mitgeholfen haben.

## Österreichischer Faustball-Cup: Nur Platz drei

Nach unserem Erfolg beim steirischen Faustball-Cup konnten wir unsere Chance auf den ersten Titel in der Vereinsgeschichte leider nicht nützen und wurden nur enttäuschender Dritter.



**PRIVATKLINIK KASTANIENHOF**



Sanatorium für Innere Medizin, konservative Orthopädie, Neurologie, Psychiatrie, Dermatologie, Pulmologie, Kardiologie, HNO, Radiologie und Nuklearmedizin

Tel.: +43 (316) 57 39 60 | E-Mail: [office@kastanienhof.at](mailto:office@kastanienhof.at) | [www.kastanienhof.at](http://www.kastanienhof.at)

# „Nach dem Aufstieg kommt der Fall“

Dieses Motto wollten wir sicher nicht hören.  
Doch es kam so, wie es leider kommen musste.

Nach einer sehr gelungenen Frühjahrssaison wollten wir den Aufwärtstrend auch in der ersten Liga bestätigen. Wir wussten, dass wir noch härter, noch gezielter trainieren mussten, um in Liga 1 bestehen zu können.

Nachdem unser Rainer wieder einmal die Spielanlage von der Qualität her in einen Golfplatz verwandelt hatte, waren alle Voraussetzungen geschaffen, um so richtig Gas geben zu können.

Unser Trainingsplan konnte aber leider nicht einmal zwei Wochen durchgezogen werden, da einige Spieler die gewünschte Trainingseinheiten von zweimal zwei Stunden nicht aufbringen konnten. Da heuer der Bundesligastart sehr früh angesetzt wurde, mussten wir auch in der Urlaubszeit trainieren.

Nachdem unser Saisonabschluss schon Anfang Juni war, hatten wir bis Ende August Zeit, um uns richtig auf die 1. Bundesliga einstellen zu können. Das erste Training mit der kompletten Bundesligamannschaft bestritten wir am 7. August, also genau zwei Wochen vor Meisterschaftsbeginn. Man musste also kein Faustballprofessor sein, um zu erahnen, dass unser Trainingseifer nicht dem Niveau einer 1. Bundesliga entspricht.

So mussten wir mit einer kurzen Vorbereitung in eine lange Herbstsaison gehen. Eigentlich konnten wir nur in der 1. Runde gegen den vermeintlich stärksten Gegner einen kleinen Teil unserer Fähigkeiten ausnützen. Von diesem Zeitpunkt weg ging es fast nur noch bergab.

Nach der Verletzung von Werner folgte eine Uniform von unserem

Reini. Auch Peter ließ nur selten seine Gefährlichkeit aufblitzen. Matthias fand in diesem Herbst nie richtig seine Form. Helmut, der sich nach der Verletzung mit guten Leistungen in die Start-5 spielte, hatte aber auch mit seiner Konstanz zu kämpfen. So konnten auch Robert und Günter ihre gewohnten Stärken nicht ausspielen.

Alles in allem haben wir einen Schritt nach hinten gemacht. Wenn man in Liga 1 bestehen oder sogar mitspielen will, braucht man einfach eine perfekte Vorbereitung. Diese Aufgabe haben wir nicht bestanden und so bleiben nur noch zwei Spiele, um zu beweisen, dass wir auch eine 1. Bundesligamannschaft sind.

*Robert*



*Die VGT-Meistermannschaft der vergangenen Saison ist derzeit trainingsmäßig zu weit zurück, um in der 1. Bundesliga reüssieren zu können.*





## Zwei Paare - ein Trio

Der nächste große Wettkampf der Sportakrobatinnen sind am 21. Oktober die österreichischen Schülermeisterschaften in Krems an der Donau. Das Betreuer-Team hat vor, zwei Paare und ein Trio zu entsenden. Voraussetzung dafür ist, weiter mit den Mädchen intensiv

zweimal in der Woche (Donnerstag und Samstag) trainieren zu können. Wer es noch nicht weiß: Der VGT hat mit Hans Tröthan einen neuen Vorturner gewinnen können, der eine anerkannte Persönlichkeit in der österreichischen Sportakrobatikszene ist.

*Der VGT will bei den Schüler-Staatsmeisterschaften in Krems erstmals mit einem Trio antreten.*

## Dank an Heidi Rauchenwald und Uli Zink

Mit Ende des Sommersemesters haben zwei langgediente, altbewährte Vorturnerinnen - Heidi Rauchenwald und Uli Zink - der Kinderturnstunde (Dienstag) bzw. der Jugendturnstunde ihre Vorturnertätigkeit beendet.

Jahrelang haben sie ihre Freizeit ehrenamtlich dem VGT zur Verfügung gestellt. Dafür möchten wir uns bei beiden recht herzlich für ihre Arbeit bedanken.

Unser Vorturnerinnen-Team wird ab sofort in der Kinderturnstunde am Dienstag von Monika Kocsil und Gregor Hermetter verstärkt sowie dürfen wir in der Kinderturnstunde am Mittwoch Roswitha Halatschek begrüßen.

Ein herzliches Willkommen!



*Die Sportakrobatinnen befinden sich in einer intensiven Trainingsphase.*



# EM-echte Motivation Zwei Trainingslager

Heuer gab es nicht, wie üblich, ein Trainingslager, sondern es wurde im Hinblick auf die Teamturn-Europameisterschaft (4./5. November in Tschechien) vom ÖFT ein weiteres Lager veranstaltet.

Trainiert wurde von Sonntag, 27. August, bis Freitag, 1. September, gemeinsam mit dem Mixed-Team der Union Westwien in unserer Turnhalle. Sechs Stunden gaben wir Mädels alles, um unser Ziel, ins EM-Finale zu kommen, erreichen zu können.

Die frühe Tagwache machte einigen zu schaffen, doch nach einem stärkenden Frühstück konnte es losgehen. Durch ein umfangreiches Aufwärmen, unter anderem Tea-bo mit Pam, wurden auch die letzten Verschlafenen wachgerüttelt. Jeden Tag hätten wir diese zusätzlichen Strapazen nicht ertragen, denn das wäre für die meisten einfach zu viel gewesen.

Die anschließenden drei Stunden Training vergingen meistens wie im Flug. Der „wichtigste Teil des Tages“ wurde schon sehr herbeigesehnt: das gemeinsame Essen beim Heurigen Jöbstl.

Die darauf folgende Pause verbrachten wir oft mit Spielen oder Entspannen.

An zwei Nachmittagen gingen wir zum Training in die Schnitzelgrube, um neue Elemente zu erlernen und zu perfektionieren.

Jeden Tag beendeten wir unsere Trainingseinheiten mit ausgiebigen Stretching-Übungen unter Leitung unserer „Team-Mama“ Ingrid und verhinderten so lästige Spatzen am nächsten Tag.

Das Abendessen, welches wir in unserer Vereinsanlage gemeinsam mit unseren Turngästen aus Wien einnahmen, gab uns genügend Energie, um am Abend richtig viel Spaß bei Spielen (Activity und Dart) zu haben.

Das Wetter erwischten wir leider nicht so gut, denn es war draußen wechselhaft und drinnen beinahe winterlich! Gott sei Dank bekamen wir einen kleinen Heizstrahler, an dem

wir unsere Gelenke immer wieder aufwärmen und so das Verletzungsrisiko verringern konnten.

Die Tage vergingen und das Training wurde immer anstrengender. Durch aufmunternde Worte und Lob unseres Trainers Gerd konnte jede einzelne doch noch das Beste aus sich herausholen. Alle waren motiviert und lernten erfreulicher Weise (besonders im Hinblick auf die Europameisterschaft) einiges dazu.

Auch heuer hatten wir wieder ein Geburtstagskind unter uns: Unseren Trainer Gerd! Dieser Anlass wurde natürlich ausgiebig in entsprechender Form gefeiert.

Wir glauben im Namen aller zu sprechen, wenn wir sagen, dass dieses Trainingslager bisher eines der erfolgreichsten sowie lustigsten war und viel zu schnell vergangen ist!

Anke & Iris



Das Ziel der VGT-Teamturnerinnen ist es, ins Finale der Europameisterschaft in Tschechien zu kommen.



#### Turnrat

Obmann: Claudio Eustacchio, Stellvertreter: Gert Mayer; Kassenwart: Peter Vogrinec, Stellvertreter: Mag. Katrin Krainz; Schriftwart: Martin Göttl, Stellvertreter: Christa Altenburger; Oberturnwart: Mag. Andreas Rumpl, Stellvertreter: Mag. Gabriele Rumpl; Gerätewart: Rainer Stockreiter, Jugendwart: Ing. Bernd Rosenkranz, Stellvertreter: Kathi Sovic; Dietwart: Wolfgang Baumgartner, Stellvertreter: Mag. Ingrid Zeisberger.

#### Vorturner

Christa Altenburger, Renee Aschdjai, Petra Baumgartner, Wolfgang Baumgartner, Mag. Dagmar Bodingbauer, Sandra Buchbauer, Bernd Drexler, Ralph Duschek, Rotraud Eissner, Ing. Adolf Engler, DI Dieter Engler, Ute Engler, Renate Fink, Michaela Frieß, Roswitha Halatschek, Ulrike Handler, Alwin Haupt, Mag. Heidrun Haupt-Sitter, Gregor Hermetter, Mag. Andrea Hladik, Monika Kocsil, Waltraud Krautberger, Hedi Krischner, Thomas Kvasnicka, Barbara Mazelle, Gerd Plank, Katharina Rauchenwald, Ing. Bernd Rosenkranz, Mag. Andreas Rumpl, Mag. Gabriele Rumpl, Rudolf Sallocher, Evelyn Schauer, Daniel Seifried, Mag. Ursula Seiner, Erika Sovic, Kathi Sovic, Renate Strasser, Robert Tapler, Reinhard Trippl, Mag. Gudrun Tropper, Johann Tröthan, Gottfried Waldegg, Angelika Weissinger, Edith Wieser, Sepp Wöhry, Mag. Ingrid Zeisberger, Gabriele Ziegler.

#### Bürozeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr; Do 16 bis 17.30 Uhr.

#### Kontaktmöglichkeiten

Telefon/Fax: 47-14-51

E-Mail: [vgt@tele2.at](mailto:vgt@tele2.at)

Internet: [www.vgt-graz.com](http://www.vgt-graz.com)

Bankverbindung: Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, BLZ 20815, Konto-Nr. 0000-067140.

#### Mitgliedsbeiträge

Erwachsene: € 102.-, Familie 3 Personen: € 234.-, Familie 4 Personen: € 258.-, Ehepaare: € 186.-, Kinder, Jugendliche, Studenten € 78.-. Einschreibgebühr: € 20.-.

#### Impressum

„Die Turnerschaft“ ist die Vereinszeitung der Grazer Turnerschaft. Medieninhaber: Verein Grazer Turnerschaft. Für den Inhalt verantwortlich: Claudio Eustacchio, Redaktion und Layout: Franz Leitner, beide 8010 Graz, Münzgrabenstraße 160, Telefon: 0316/47-14-51. Druck: Medienfabrik Graz, Hofgasse 15, 8010 Graz.



*Oben: Sepp Wöhry, Wolfgang Baumgartner, Hanns Göttl, Heimo Krobatschek und Manfred Feischl (von links) setzten sich bei der VGT-Tour auch in organisatorischer Hinsicht ein. - Unten: Wie es sich für einen Turnverein gehört, gab es jeden Morgen Frühsport. (Foto: Krainer)*



SEIT 1891

*Café-Konditorei* WILHELM LEINICH

GRAZ, KAISER-JOSEF-PLATZ 4, TEL. (0316) 83 05 86



# Auf nach Budapest

Am 26. August starteten 13 VGT-Radlerinnen und 18 VGT-Radler, um via Wien, Bratislava in die ungarische Hauptstadt Budapest zu fahren.

Wie schon gewohnt, hatte Wolfgang Baumgartner in bewährter Manier für eine hervorragende Planung gesorgt. Diesmal wurde er bei der Routenführung von Manfred Feischl unterstützt. Sepp Wöhry stellte wieder ein von Heimo Krobatschek gesteuertes Fahrzeug für den Gepäcktransport zur Verfügung.

Die Abfahrt erfolgte um 10 Uhr mit dem Autobus nach Wien. Zum Einrollen wurde die Donauinsel umfahren (22 km). Tags darauf wurde es ernst. Um 9 Uhr ging es nach Bratislava. Nach dem ersten erzwungenen Aufenthalt, durch Gertis Patschen, bei dem die Experten gefordert waren, ging es dem Tagesziel entgegen. Nach dem Abendessen und Besichtigung der Stadt wurde auf einem Schiff übernachtet.

Für den 28. August war die längste Etappe geplant. Wir starteten wieder um 9 Uhr. Ein neuerlicher erzwungener Aufenthalt, diesmal von Manfred, unserem Leader, brachte unseren Zeitplan etwas ins Trudeln. Doch wir erreichten Győr, unser Tagesziel, noch immer souverän.

Der nächste Tag begann mit Regen. Doch bis zur Abfahrt war alles Bestens. So ist es eben: „Wenn Englein reisen, wird sich das Wetter weisen.“ Die Etappe führte uns nach Komárom.

Das vierte Teilstück ging nach Esztergom. Hans und Peter hielten einen Vortrag über die Geschichte dieser sehenswerten Stadt. Fast alle Teilnehmer besuchten anschließend den herrlichen Dom. Dann, o Schreck, regnete es wieder und wir mussten eine zusätzliche Pause einlegen. Es lohnte sich, denn der Regen war nur von kurzer Dauer, so dass wir die letzten Kilometer die-

ses Tages bei guten Bedingungen in Angriff nehmen konnten.

Die letzte Etappe war geprägt von Regen, Kälte und böigem Wind. Gegen Mittag war dafür wieder schönes Wetter. Bis zur Ankunft im wunderschönen Budapest war wieder alles getrocknet. Einchecken und Abendessen waren angesagt. Vorher bzw. nachher luden Gerti Krainz bzw. Harald Schipek noch zu einem Umtrunk anlässlich ihres Geburtstages. Nochmals alles Gute und Danke.

Am letzten Tag wurde Budapest mit einer Fremdenführerin besichtigt. Als ersten Höhepunkt durften wir das Parlamentsgebäude auch im In-

neren begutachten. Das absolute Highlight des Tages und der ganzen Reise war die Fahrt mit dem Schiff auf der Donau. Budapest bei Nacht und dazu ein hervorragendes Abendessen. Helmut Bourcard feierte mit uns seinen 70er. Auch dir Danke und alles Gute.

Die Abfahrt mit dem Autobus in Richtung Heimat konnte wiederum um 9 Uhr angetreten werden. Wir erreichten alle gesund, etwas müde, aber glücklich nach 378 Radkilometern unsere Hasenheide. Noch einmal ein großes Danke an Wolfgang und seinen Helfern für die gelungene Organisation.

*Franzi Krainer*



*Neben dem sportlichen Teil absolvierten die Ungarn-Fahrer auf ihrer Tour auch ein reichhaltiges kulturelles und kulinarisches Programm.*





*Vorjahrssiegerin Sidi Plank er-spielte sich diesmal mit Heimo Krobatschek den dritten Platz.*



*Der routi-nierte Horst Hölzl und die stürmische Brigitte Jauk schnapsten erstmals zusammen und schafften trotz-dem souve-rän den Finalein-zug. Das nötigt natürlich jede Menge Respekt für beide ab.*

# Erfolgreiche Badesaison

Der Start und der Abschluss waren zwar von argen Wetterproblemen geprägt, die zweite Juni-Hälfte und der Juli sorgten aber dafür, dass durchaus von einer erfolgreichen Badesaison gesprochen werden

kann. Sehr zufrieden war Badechef Wolfgang Baumgartner mit der Wasserqualität. Dabei hat sich der neue Dosierapparat bewährt. Auch der neu erworbene Sauger hat sich bezahlt gemacht.

Obwohl die Badesaion nun gelaufen ist, wird auch in den nächsten Monaten fleißig weitergearbeitet, damit auch 2007 einem neuerlichen Badevergnügen nichts im Wege steht.

*Auch heuer gab es wieder einen Schwimmkurs, der diesmal von Heidrun Haupt-Sitter geleitet wurde. Bei Spiel und Spaß war es für die Kinder ein Leichtes, rasch Schwimmen zu lernen.*







*Borgy Fasching und Felix Jauk bewiesen im Finale neben Können auch eiserne Nerven und waren so eine Klasse für sich. - Gerli Enzenhofer (rechts) sorgte dafür, dass wieder alle Teilnehmer etliche Preise erhielten.*

# Jauk-Festspiele gingen an den Boss Felix

Das traditionelle VGT-Schnapserturnier in der Badkantine brachte wieder spannende Spiele. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Das Wetter passte, die Stimmung unter den Teilnehmern ebenso. Dazu sorgte auch noch die Auslosung für ziemlich ausgeglichene Paare, so dass einem spannenden Spielverlauf nichts im Wege stand. Trotzdem gab es nach der Vorrunde eine klare Entscheidung: Brigitte Jauk und Horst Hölzl bzw. Borgy Fasching und Felix Jauk feierten vier souveräne 2:0-Siege und mussten sich lediglich Brigitta Neubauer/Sepp Wöhry bzw. Maria Muhr/Franz Leitner geschlagen geben. Das Finale war dann ein klare Angelegenheit für Borgy und Felix, womit die Jauk-Festspiele eindeutig an den Boss gingen. Dass der Hausseggen dadurch für kurze Zeit etwas schief gegangen ist, entpuppte sich natürlich nur als völlig haltloses Gerücht. Felix brauchte nicht auszuziehen.



*Trugen ihren letzten Turnierplatz sportlich und mit Humor: Christa Krainer und Manfred Glerton*

Weit unter ihrem Wert geschlagen wurde das Duo Christa Krainer/Manfred Glerton als Turnierletzte. Schuld daran war eindeutig eine Pechsträhne.

Großer Dank gebührt Gerli Enzenhofer für die Ausrichtung und Franz Krainer für die Auswertung.

## ENDSTAND

1. Borgy Fasching/Felix Jauk, 2. Brigitte Jauk/Horst Hölzl, 3. Sidi Plank/Heimo Krobatschek, 4. Gisi Hauser/Heinz Kramer, 5. Maria Muhr/Franz Leitner, 6. Karin Wolfbauer/Günter Dermastja, 7. Bill Klimkeit/Franz Krainer, 8. Brigitta Neubauer/Sepp Wöhry, 9. Anni Doppan/Herbert Säumel, 10. Gerli Enzenhofer/Rudi Krainer, 11. Manet Mathias/Karl Grainsberger, 12. Christa Krainer/Manfred Glerton.

# Turnzeiten auf der Hasenheide

## FÜR ERWACHSENE

Montag, 19.30 bis 20.30 Uhr:

„**Fitgymnastik.**“ Konditionstraining mit Musik zur Steigerung der allgemeinen Fitness.

Dienstag, 8.45 bis 9.45 Uhr:

„**Frisch in den Tag.**“ Funktionsgymnastik, die gesund und schwungvoll die Beweglichkeit fördert.

Dienstag, 19.30 bis 20.45 Uhr:

„**Bauch - Bein - Po.**“ Aufwärmen mit einfachen Aerobic-Schritten und dann Kräftigen und Straffen der Problemzonen. Für Jedermann(-frau).

Mittwoch, 15 bis 16 Uhr:

„**Judo-Spezialtraining.**“

Mittwoch, 19 bis 20 Uhr:

„**Aerobic und Bodystyling.**“ Herz-Kreislauftraining, Fettverbrennung und Muskelkräftigung mit toller Musik und viel Spaß.

Donnerstag, 19 bis 20 Uhr:

„**Wirbelsäulengymnastik.**“ Schonende Gymnastik zur Kräftigung und Mobilisierung des ganzen Körpers.

Donnerstag, 20 bis 21 Uhr:

„**Schigymnastik.**“ Großeltern, Eltern und Kinder trainieren hier ihre Kondition.

Freitag, 19 bis 20.30 Uhr:

„**Gerätturnen für Erwachsene.**“ Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, jeder kann es ausprobieren. Gleichzeitig „**Judo für Erwachsene.**“

## BALL-SPORT

Montag, 14 bis 16 Uhr:

„**Prellball.**“ Für Jung und Alt ein spezielles FB-Spiel.

Montag, 18 bis 19.30 Uhr:

„**Faustball-Training**“ der Jugendmannschaften.

Mittwoch, 20.30 bis 22.30 Uhr:

„**Faustball-Training extern**“ der Bundes- und Landesligamannschaften in der ASVÖ-Halle.

Mittwoch, 20.30 bis 22.30 Uhr:

„**Volleyball.**“ Für alle, die gerne Volleyball spielen und vielleicht auch bei der Mixed-Meisterschaft oder einem Hobbyturnier mitmachen wollen.

Freitag, 15 bis 17 Uhr:

„**Prellball.**“ Für Jung und Alt ein spezielles FB-Spiel.

## FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Montag, 16 bis 18 Uhr:

„**Judo.**“ Für Kinder ab 5 Jahren.

Dienstag, 16 bis 17.30 Uhr:

„**Kinderturnen für alle Volksschulkinder.**“ Im Winter Gerätturnen, im Sommer Leichtathletik. Spiele mit und ohne Ball.

Dienstag, 17.30 bis 19.30 Uhr:

„**Teamturnen.**“

Mittwoch, 16 bis 17.30 Uhr:

„**Kinderturnen.**“ Wie am Dienstag.

Mittwoch, 17.30 bis 19 Uhr:

„**Jugendturnstunde.**“ Für alle ab der 5. Schulstufe. Training für Wettkämpfe, aber auch Spiel und Spaß und Gerätturnen.

Donnerstag, 15.15 bis 16.15 Uhr:

„**Eltern-Kind-Turnen.**“ Für eineinhalbjährige bis vierjährige Kinder und ihre Eltern. Wir wollen springen, turnen, singen, Spaß haben und spielerisch Geschicklichkeit und Mut erproben sowie fördern.

Donnerstag, 16.15 bis 17.15 Uhr:

„**Kleinkinderturnen.**“ Für alle Kindergartenkinder. Spiel und Spaß, viele Kunststücke an den Geräten erlernen und dabei Bewegungsgefühl und Geschicklichkeit fördern.

Donnerstag, 17.15 bis 19 Uhr:

„**Sportakrobatik.**“ Der Partner als Gerät. Mädchen und Buben ab acht Jahren mit turnerischem Grundkönnen erlernen Übungen mit Balance und Tempo.

Freitag, 17 bis 19 Uhr:

„**Teamturnen.**“

# Turnstunden in Grazer Schulen

VS Gösting: Montag, 16 bis 17.30 Uhr: „**Kinderturnen**“ (vier bis acht Jahre). - Donnerstag: 19 bis 21 Uhr: „**Gymnastik für Damen.**“

VS Peter Rosegger (Wetzelsdorf):

Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr: „**Gymnastik für Damen.**“ - Freitag, 19.30 bis 21 Uhr: „**Konditionsgymnastik für Männer.**“

Realschule Webling: Freitag, 18

bis 19.30 Uhr: „**Turnstunde des VRK.**“

HS Fröbel: Mittwoch, 17.30 bis 19 Uhr: „**Gymnastik und Spiele für Damen und Herren.**“



# Herzlichen Glückwunsch

Marion Rupprich  
22. Oktober - 40 Jahre  
Dr. Sandro Eustacchio  
14. November - 40 Jahre  
Dagmar Strohmeier  
31. Dezember - 40 Jahre  
Christa Trummer  
20. Oktober - 60 Jahre  
Waltraud Krainer  
9. November - 60 Jahre  
Josef Bernhardt  
26. November - 60 Jahre  
Christa Kiehlhauser  
24. Dezember - 60 Jahre  
Horst Hölzl  
14. Oktober - 70 Jahre  
Gertrude Baumgartner  
19. Oktober - 70 Jahre  
Peter Soltys  
17. November - 70 Jahre



*Lilly Gasser (links) und Hedwig Schütz feiern in der Weihnachtszeit Geburtstag.*

Rosamunde Schott  
22. Oktober - 80 Jahre  
Stefanie Schöffner  
27. Oktober - 81 Jahre  
Hedwig Schütz  
21. Dezember - 82 Jahre  
Lilly Gasser  
25. Dezember 83 Jahre  
Harald Schöffner  
25. Dezember - 83 Jahre  
Hertha Wesener  
18. November - 85 Jahre  
Pauline Gondek  
4. Dezember - 85 Jahre  
Thusnelda Grawatsch  
3. Oktober - 86 Jahre  
Erich Hyden  
17. Oktober - 86 Jahre  
Dr. Franziska Hlauschek  
23. Dezember - 87 Jahre



*Hilde Karner war unter anderem eine großartige Kloepfer-Interpretin.*

## Hilde Karner †

Unsere geschätzte und bliebte Pächterin der Bad-Kantinie ist, für uns unfassbar, am 12. September nach kurzer, schwerer Krankheit nach knapp einem Jahr ihrem Gatten in die Ewigkeit gefolgt. Traurig und bestürzt, aber auch dankbar für Hildes Bekanntschaft und Freundschaft gilt unser tiefstes Mitgefühl ihren Söhnen Erich und Peter.

Hilde hat uns drei Jahre hindurch in ihrer ruhigen, besonnenen und geduldigen Art nicht nur kulinarisch verwöhnt, sondern auch mit ihren Gedichten, speziell ihrer brillanten Vortragsweise der „Kloepfer Gedichte“, erfreut und mit ihrem Wissen immer wieder überrascht.

Viele Badegäste haben Hildes körperliche Erschöpfung und Müdigkeit bemerkt, aber ihre Pflichterfüllung und Verantwortung waren ihr wichtiger als das eigene Wohl. Ihr Wille und Geist wären stark genug gewesen, noch einmal zu kämpfen, jedoch ihr Körper war bereits zu schwach dafür.

Das Schicksal hat es so gewollt, wir müssen akzeptieren, aber ganz sicher nicht vergessen.



*Gertrude Baumgartner, hier mit ihrem lieben Enkel Tanita, feiert am 19. Oktober ihren 70-er.*

## Dank an Spender

Horst Hölzl 21.50, Rotraud Eissner 20.-, Soltys (Wetzelsdorf) 20.-, Mario Eustacchio 20.-, Fam. Säumel 14.-, Dr. Hofmann 10.-, Dr. Großbauer 21.81, Ing. Feischl 21.81, Waltraud Lormann (Stadtführung) 104.-, Diverse Badspenden 32.-.

Grazer Turnerschaft  
8010 Graz  
Münzgrabenstraße 160  
Österreichische  
Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt  
Erscheinungsort Graz

# VGT-Seitenblicke



*Auf Rotraud Eissner ist absoluter Verlass. Nicht nur, dass sie auch beim heurigen Bergturnfest am Plesch in ihrer Klasse wieder überlegen gewann, sicherte sie sich ebenso beim Bundeturnfest in Linz beim Wahlvierkampf der AK VII geradezu sensationell Platz eins. Herzliche Gratulation!*



*Gerti Krainz (links) feierte bei der Radtour wie Harald Schipek (hinten) und Helmut Bourcard Geburtstag.*



*Auch Franz Krainer, Peter Vogrinec und Erika Sovic (von links) waren so wie alle anderen wetterfest.*